

Liebe Minigärtner-Kids,

heute gehen zum 2. Mal auf den *Obst-und Gemüseanbau Bläsiberg*. Ich freue mich schon und bin gespannt, was aus unseren gepflanzten Kräutern und Bohnen geworden ist. Freudig begrüßt uns Matthias, „ihr seid ja pünktlich auf die Minute“.

Zielstrebig steuert auch gleich den Weg zu den Kräutern ein. Die sind echt groß geworden und Matthias erzählt, dass sie schon viele Schnittkräuter davon verkauft haben. Das ist doch klasse!

Wir schnappen uns zwei Kisten und machen uns auf den Weg zu den Bohnen, die wir im April gesteckt haben. Es macht mir große Freude euch zu zuschauen, wie selbstsicher ihr euch auf dem Bläsiberg bewegt, denn ihr kennt ganz genau den Weg dorthin. Die Bohnen sehen gut aus und sind reif für die Ernte, deshalb legt ihr auch gleich los.



Matthias zeigt euch noch schnell, wie man die Bohnen am besten erntet und wie groß sie ungefähr sein sollen. „Mal sehen, wer die längste Bohne findet“, schlägt er vor und ihr seid von der Idee natürlich gleich begeistert 😊. „Oh ha, ich hab die Größte glaub ich, freut sich Beni. Estela ist von ihrem Fund ganz beeindruckt und meint „die ist krass“! und Sören ruft, „ich hab ne fette, Lange!“



Ihr sammelt fleißig weiter und habt sogar einen Bohnenwettbewerb gestartet, wer die meisten Bohnen findet. Es gibt eine Mädchen- und eine Jungenkiste. Deshalb ruft mir Johanna auch zu „Frau Scherr, du musst uns auch helfen beim Sammeln!“ „Wer macht dann die Fotos?“ will ich wissen und Johanna sagt dann „ich“ und grinst mir zu. Also tauschen wir die Rollen und ich sammle eifrig mit.

„Guck mal Frau Scherr, ich hab ne 9“, zeigt mir Marlene eine Bohne. Ein O und ein L habt ihr auch schon gefunden. Am Ende hat Beni tatsächlich die längste Bohne gefunden, die allerdings beim Pflücken gebrochen ist. „Vielleicht





können wir sie kleben" scherzt Matthias. Somit haben beide Gruppen gewonnen. Die Jungs haben die längste Bohne und die Mädchen die meisten.

Wer so fleißig arbeitet braucht auch eine Pause. Im Schatten macht ihr es euch gemütlich mit Obst und Müsliriegel und ruht euch aus.

Nach der Pause meint Matthias „jetzt können wir ja den Auberginenwettkampf machen“. „Matthias, ist die gut?“ ruft es von allen Seiten, er ist ganz gefordert.

In kürzester Zeit ist daher die Kiste voll und wir können deshalb auch noch Gurken ernten. „Das ist der König“,

zeigt mir Romi ihre große Gurke 😊

Zwischen den Auberginen und Gurkenpflanzen hängen kleine weiße Tütchen. Romi und mich interessiert, was das für Tütchen sind. Matthias erklärt es uns so: „Also, in den Tütchen sind kleine Tierchen drin, die Nützlinge. Die kommen dann raus und fressen die Schädlinge auf“. Echt interessant 😊



Nach einer kleinen Schattenpause dürfen wir uns alle noch einen Fenchel ernten, die sind richtig groß gewachsen. „Guck mal, ich bin ein Elch“ ruft mir Estela zu und hält ihren Fenchel auf den Kopf. Witzig 😊

Wie schnell die Zeit vergeht. Es ist schon halb vier und wir „müssen“ noch die Ernte wiegen. Das machen die Gärtner nämlich auch immer zur Dokumentation. Gemeinsam tragen wir die Kisten zum Wirtschaftsgebäude, wo die Waage steht. Jetzt verrät uns Matthias einen Trick, damit wir genau

wiegen können, wieviel Gemüse wir geerntet haben ohne alles erst aus den Kisten zu räumen. Wir stellen einfach eine gleich schwere, leere Kiste auf die Waage und drücken die 0-Taste. Jetzt weiß die Waage, wieviel die leere Kiste wiegt und somit wird nur das Gemüse gewogen, nicht die Kiste.

Das ist doch super!



2,230 kg Bohnen, und sogar 5,075 kg Auberginen haben wir geerntet!

Die Gurken werden nicht gewogen, sondern gezählt. „12,13,14“ zählt ihr die Gurken. „es sind 31!“ ruft Sören. In den Verkauf kommen aber weniger, denn Matthias schenkt jedem von uns eine Gurke als Arbeitslohn 😊



Während Matthias die Ernte ins Kühlhaus stellt, kaufen wir im Hofladen noch leckeres Gemüse und Obst für unseren Imbiss in der Spätbetreuung ein.

Wir verabschieden uns ein wenig wehmütig von Matthias und dem Bläsiberg, denn heute waren wir das letzte Mal da, schade. Es hat

uns wieder großen Spaß gemacht. Deshalb bekommt Matthias zum Abschied auch drei von unseren traditionellen „Raketen“ 😊

Vielen Dank Matthias für zwei ganz tolle und erlebnisreiche Nachmittage auf dem schönen Bläsiberg!

Eure Frau Scherr







